

#ANDERS

1. Korintherbrief

die Jahres-Gottesdienstserie 2019



TEIL 5/5: VOM TOD ZUM LEBEN

THEMA HEUTE: FORTSETZUNG FOLGT..

1.Korintherbrief 15,1-2:

Geschwister, ich möchte euch an das Evangelium erinnern, das ich euch verkündet habe. Ihr habt diese Botschaft angenommen, sie ist die Grundlage eures Lebens geworden, und durch sie werdet ihr gerettet – vorausgesetzt, ihr lasst euch in keinem Punkt von dem abbringen, was ich euch verkündet habe. Andernfalls wärt ihr vergeblich zum Glauben gekommen!

1.Korintherbrief 15,3-7:

Zu dieser Botschaft, die ich so an euch weitergegeben habe, wie ich selbst sie empfangen, gehören folgende entscheidende Punkte:

Christus ist – in Übereinstimmung mit den Aussagen der Schrift – für unsere Sünden **gestorben**.

Er wurde **begraben**, und drei Tage danach hat Gott ihn **von den Toten auferweckt** – auch das in Übereinstimmung mit der Schrift.

Als der Auferstandene hat er sich zunächst Petrus gezeigt und dann dem ganzen Kreis der Zwölf. Später zeigte er sich mehr als fünfhundert von seinen Nachfolgern auf einmal; einige sind inzwischen gestorben, aber die meisten leben noch. Danach zeigte er sich Jakobus und dann allen Aposteln.

Römerbrief 10,9-10:

Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: »Jesus ist der Herr!«, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung.

1.Korintherbrief 15,3-7:

Zu dieser Botschaft, die ich so an euch weitergegeben habe, wie ich selbst sie empfangen, gehören folgende entscheidende Punkte:

Christus ist – in Übereinstimmung mit den Aussagen der Schrift – für unsere Sünden **gestorben**.

Er wurde **begraben**, und drei Tage danach hat Gott ihn **von den Toten auferweckt** – auch das in Übereinstimmung mit der Schrift.

Als der Auferstandene hat er sich zunächst Petrus gezeigt und dann dem ganzen Kreis der Zwölf. Später zeigte er sich mehr als fünfhundert von seinen Nachfolgern auf einmal; einige sind inzwischen gestorben, aber die meisten leben noch. Danach zeigte er sich Jakobus und dann allen Aposteln.

1.Korintherbrief 15,8-10:

Als Letztem von allen hat er sich auch mir gezeigt; ich war wie einer, für den es keine Hoffnung mehr gibt, so wenig wie für eine Fehlgeburt. Ja, ich bin der unwürdigste von allen Aposteln. Eigentlich verdiene ich es überhaupt nicht, ein Apostel zu sein, denn ich habe die Gemeinde Gottes verfolgt. Dass ich trotzdem ein Apostel geworden bin, verdanke ich ausschließlich der Gnade Gottes. Und dass Gott mir seine Gnade erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen. Keiner von allen anderen 'Aposteln' hat so viel gearbeitet wie ich. Aber 'wie ich schon sagte': Nicht mir verdanke ich das 'Erreichte', sondern der Gnade Gottes, die mit mir war.

≠ANDERS
1. Korintherbrief

1.Korintherbrief 15,12-19:

Christus wird somit als der verkündet, den Gott von den Toten auferweckt hat. Wie können da einige von euch behaupten: »Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht!«?

Angenommen, es gibt wirklich keine Totenauferstehung: Dann ist auch Christus nicht auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, ist es sinnlos, dass wir das Evangelium verkünden, und sinnlos, dass ihr daran glaubt.

Und nicht nur das: Wir stehen dann als falsche Zeugen da, weil wir etwas über Gott ausgesagt haben, was nicht zutrifft. Wir haben bezeugt, dass er Christus auferweckt hat; aber wenn es stimmt, dass die Toten nicht auferweckt werden, hat er das ja gar nicht getan.

Um es noch einmal zu sagen: Wenn die Toten nicht auferstehen, ist auch Christus nicht auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, ist euer Glaube eine Illusion; die Schuld, die ihr durch eure Sünden auf euch geladen habt, liegt dann immer noch auf euch. Und auch die, die im Glauben an Christus gestorben sind, sind dann verloren.

Wenn die Hoffnung, die Christus uns gegeben hat, nicht über das Leben in der jetzigen Welt hinausreicht, sind wir bedauernswerter als alle anderen Menschen.

≠ANDERS
1. Korintherbrief

1. Korintherbrief 15,20-23:

Doch es verhält sich ja ganz anders: Christus ist von den Toten auferstanden! Er ist der Erste, den Gott auferweckt hat, und seine Auferstehung gibt uns die Gewähr, dass auch die, die im Glauben an ihn gestorben sind, auferstehen werden.

Der Tod kam durch einen Menschen in die Welt; entsprechend kommt es nun auch durch einen Menschen zur Auferstehung der Toten.

Genauso, wie wir alle sterben müssen, weil wir von Adam abstammen, werden wir alle lebendig gemacht werden, weil wir zu Christus gehören. Aber das geschieht nach der von Gott festgelegten Ordnung. Zuerst ist Christus auferstanden. Als nächstes werden, wenn er wiederkommt, die auferstehen, die zu ihm gehören.

≠ANDERS
1. Korintherbrief

1.Korintherbrief 15,30-32:

Oder warum setzen wir Apostel uns ´in unserem Dienst` ständig Gefahren aus? Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht vom Tod bedroht bin. Das ist keine Übertreibung – so wahr ich durch Jesus Christus, unseren Herrn, stolz auf euch bin, Geschwister; ´euer Glaube ist ja ein Ergebnis meines gefahrvollen Dienstes.` Hier in Ephesus hatte ich mit Gegnern des Evangeliums eine Auseinandersetzung, die wie ein Kampf mit wilden Tieren war, ein Kampf auf Leben und Tod. Weshalb hätte ich mich darauf einlassen sollen, wenn ich nicht überzeugt wäre, dass es eine Auferstehung der Toten gibt? Wenn die Toten nicht auferstehen, ´können wir es gleich mit denen halten, die sagen:` »Kommt, wir essen und trinken, denn morgen sind wir tot!«

1.Korintherbrief 15,33-34:

Lasst euch ´durch solche Reden` nicht täuschen!

»Schlechter Umgang verdirbt auch den besten Charakter.«

Kommt doch einmal richtig zur Besinnung und hört auf zu sündigen!

Denn einige von euch kennen Gott letztlich überhaupt nicht; das muss ich zu eurer Schande sagen.

NACHZULESEN IN
APOSTEL-
GESCHICHTE
KAPITEL 18



PAULUS
LEBTE HIER
1 1/2 JAHRE

1 KORINTHER

JEDEN ASPEKT DES LEBENS AUS DER PERSPEKTIVE DES EVANGELIUMS WAHRNEHMEN

1
DEFINIERE DAS PROBLEM

— DIE GUTE
NACH-
RICHT
VON
JESUS

2
ANTWORTE MIT DEM EVANGELIUM

- Leben
- BEZIEHUNGEN
 - FAMILIE
 - GEMEINSCHAFT
 - ARBEIT



1-4

5-7

8-10

11-14

15

16

DEFINIERE DAS
PROBLEM

ANTWORTE MIT
DEM
Evangelium

DIE
AUFERSTEHUNG
GIBT UNS

SPALTUNGEN

GEMEINDE IST KEIN BELEHRTHEITS-WETTBEWERB!

PAULUS APOLLOS PETRUS

SEX

WIR SIND FREI ZU CHRISTUS

ESSEN

ESSEN VERBOTEN! GUTEN APPETIT

FORWERKSTEN

DER GOTTESDIENST

WIR SIND FREI ZU CHRISTUS

DIE AUFERSTEHUNG

ES GIBT KEINE AUFERSTEHUNG!

ABSCHIEDSGRUSS

JESUS

LEITER UND LEHRER UND DIENER

JESUS STARBT FÜR EURE SÜNDEN

KAPUTTEN BEZIEHUNGEN

ZUKUNFT

SITUATION 1

SITUATION 2

GRUNDPRINZIP: **LEBEN**

ALLE DAS BEWIRKT DIE Heilige Geist

ALLE DAS BEWIRKT DIE Heilige Geist

DIE AUFERSTEHUNG IST UNVERZICHTBAR

4 Öffnung für die WELT

GRUND ZUR
EINHEIT

MOTIVATION
ZU
Sexueller Reinheit

KRAFT, ANDERE MICH ZU LIEBEN
ALS DICH SELBST

SIEG
ÜBER DEN
TOD

DAS Evangelium: EINE BOTSCHAFT ÜBER JESUS, DIE EINE GANZ NEUE SICHT DER REALITÄT ERÖFFNET

Johannes 11,25:

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.

Glaubst du das?